

Ressort: Politik

Ex-Generalinspekteur: Bundeswehr auf Bündnisfall nicht vorbereitet

Berlin, 17.06.2015, 20:17 Uhr

GDN - Der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Harald Kujat, hat die aktuelle Ausstattung der Bundeswehr aufgrund der mit Einsparungen verbundene Bundeswehr-Reform scharf kritisiert: "Wir sind nicht darauf vorbereitet, dass der mögliche Eintritt des Nato-Bündnisfalles, also ein Angriff auf die baltischen Staaten oder Polen, für die Bundeswehr zugleich Landesverteidigung bedeuten würde", sagte Kujat in einem Interview mit dem Online-Portal von "Bild". Denn niemand könne "so blauäugig sein zu glauben, dass sich ein militärischer Konflikt auf Polen oder die baltischen Staaten begrenzen ließe, käme es wider Erwarten dazu." "Wir haben offensichtlich die Lektionen des Kalten Krieges vergessen", kritisierte Kujat.

Bei der Bundeswehrreform sei davon ausgegangen worden, dass die Wahrscheinlichkeit der Landesverteidigung extrem gering sei. Dennoch "hätten der grundgesetzliche Auftrag und die Bündnisverpflichtungen Priorität haben müssen", so der General a.D. In Wirklichkeit sei es um Einsparungen gegangen: "Bei allen großen Waffensystemen, etwa Panzern, wurde weniger beschafft, als selbst für die Ausbildung vonnöten gewesen wäre."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56254/ex-generalinspekteur-bundeswehr-auf-buendnisfall-nicht-vorbereitet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619